

Einwohnergemeinde
Wangen bei Olten



Protokoll Gemeinderat

12. Sitzung, Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Sandro Riso, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Riesen Christian, Schmid Patrick, Widmer Bettina, Wüthrich Florian (Gemeinderäte); Pittroff Mirco (Bauverwalter); Zimmermann Rolf (Finanzverwalter); Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter)
<i>Entschuldigt</i>	--
<i>Gäste</i>	Max Züllli (Präsident Flurgenossenschaft Landumlegung Region Olten); Jacqueline Roksandic (Schulsekretariat)
<i>Zuhörer</i>	

1. **Info LRO / Kurzpräsentation**
2. **Vereinheitlichung der drei Hallenbenützungsverordnungen und des Gebührenreglements / Änderung Bewilligungspraxis**
3. **Anpassung Schalteröffnungszeiten Kanzlei**
4. **Neubau Schulhaus Alp II / Info Nr. 006**
5. **Teilzonen- und Gestaltungsplan «Rickenbacherfeld Nordost» / Einsprache Entscheid und Erlass**
6. **Gestaltungsplan «Kantonaler Werkhof» / Abschluss Mitwirkung**
7. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
8. **Anwaltsvollmacht**
9. **Sitzungsplan Gemeinderat 2019**
10. **Diplomarbeit Mirco Pittroff / Kurzpräsentation**
11. **Protokoll GR 19.11.2018**
12. **Pendenzen**
13. **Zuschriften**
14. **Verschiedenes**
15. **Rück- und Ausblick**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüsse alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 12. und letzten Sitzung im Jahr. Herzlich willkommen heissen möchte ich Max Züllli. Er stellt uns seine Arbeit im Zusammenhang mit der LRO vor. Ebenfalls herzlich willkommen heissen möchte ich Jacqueline Roksandic.

Die Pralinen sind ein Weihnachtsgeschenk von Nestlé, bitte bedient euch.

Ein kurzer Rückblick zum vergangenen Monat:

- Am 23. und 24.11. führte der **FC Wangen** seinen traditionellen **Lottomatch** durch. Ich danke den Organisatoren, Helferinnen und Helfern für den gelungenen Anlass.
- Am 29.11. fand die **Konferenz mit den Vereinspräsidenten** statt, an welcher alle Termine für den Veranstaltungskalender bereinigt wurden. Pascal Erlachner stellte zudem den geplanten Ablauf des Schul- und Dorffestes vor. Herzlichen Dank den Mitgliedern der AG Kultur für die Bewirtung beim Apéro.
- Am 1.12. starteten die **Adventsfenster**: Eine bereits mehrjährige Tradition wird hier weitergeführt und bietet Gelegenheit, die Gemeinschaft auf besinnliche, weihnächtliche Art zu geniessen.
- Am Wochenende vom 1. und 2.12. wurden wir sowohl beim Matinee am **Christkindlimarkt**, wie auch am **Orff- und Chorkonzert** mit Musik verwöhnt. Anschliessend an die Konzerte erstrahlte unser **Weihnachtsbaum** in vollem Glanz, was wir mit einem kleinen Apéro feiern durften. Herzlichen Dank allen Organisatorinnen und Organisatoren der vielen weihnächtlichen Anlässe.
- Am 3.12. brachten wir die **Budget-Gemeindeversammlung** erfolgreich über die Bühne. Ich danke allen Ressortchefs und Chefbeamten für die professionelle Vorbereitung und Durchführung. Ebenso danke ich dem Verwaltungsteam für die Organisation rund um die GV.
- In der vergangenen Woche fanden die **Adventskonzerte der Musikschule** statt. Es lohnt sich, diese zu besuchen, um zu sehen, wie unsere Kinder und Jugendlichen Erfolge im Musizieren erzielen und vielen Menschen damit eine Freude bereiten können.

Die Geschäftsliste liegt vor. Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Riesen Christian: Weshalb wird das Geschäft Nr. 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt? Meiner Meinung nach sollte dieses Geschäft öffentlich behandelt werden. Ich stelle deshalb den Antrag, dieses Traktandum «Anwaltsvollmacht» nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

In der Abstimmung wird dem Antrag Riesen zugestimmt, das Traktandum 8 nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln (einstimmig).

1. Info LRO / Kurzpräsentation

Aktenhinweis: Keiner.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Max Zülli wird uns einen Ein- und Überblick über die Arbeit im Zusammenhang LRO geben.

Max Zülli stellt anhand einer Kurzpräsentation folgende Themen vor:

1. Intro
2. Das LRO – Bezugsgebiet
3. Sinn und Zweck der LRO
4. Ablauf der Landumlegung
5. Gemeindespezifisches
6. Der LRO – Kostenrahmen
7. Besonderheiten
8. Ausblick

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich danke Max für den spannenden Einblick in seine Arbeit. Ich wünsche dir und deiner Familie frohe Adventstage und eine besinnliche Weihnachtszeit.

2. Vereinheitlichung der drei Hallenbenützungsverordnungen und des Gebührenreglements / Änderung Bewilligungspraxis

Aktenhinweis: Schreiben der Schulleitung an den Gemeinderat vom 23.10.2018 mit 2 Beilagen.

Rossi Remo: Die Gesuche, Infrastrukturen der Schule zu mieten, haben stark zugenommen. Insbesondere Gesuche von Privatpersonen. Auch Anfragen, diese an Sonntagen nutzen zu können, sind zunehmend. Diese erfordern jeweils die Anwesenheit der Schulhauswarte. Aufwand und Ertrag stehen aber in keinem Verhältnis.

Wir haben in den umliegenden Gemeinden Umfragen gemacht und die Reglemente angefordert, um unsere Situation mit ihnen vergleichen zu können. Es hat sich gezeigt, dass andere Gemeinden massiv höhere Gebühren verlangen oder nichts an Privatpersonen vermieten.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Widmer Bettina: Bei der Betrachtung der Statistik kann ich keine Zunahme der Gesuche erkennen.

Wüthrich Florian: Ich frage mich, ob wir als Gemeinde die Hallen für Privatanlässe zur Verfügung stellen müssen? Der Aufwand ist doch sehr hoch. Für die Vereine finde ich es in Ordnung, während der Woche haben sie ja auch ein Nutzungsrecht.

Schmid Patrick: Das sehe ich auch so. Mich stimmt zudem nachdenklich, dass die Schwimmhalle für Privatzwecke gemietet werden kann, insbesondere unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte.

Jacqueline Roksandic: Es muss immer Sicherheitspersonal vor Ort sein.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wie sind im Kanton Solothurn die Bestimmungen bezüglich Rettungsschwimmer?

Rossi Remo: Es gibt nur Empfehlungen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG.

Der Gemeinderat bespricht die überarbeitete Verordnung für die Benützung von Schulräumen, Turnhalle, Schwimmhalle und Aussenanlage durch Dritte.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auf der Seite 2, unter Punkt 19 muss die Bezeichnung 'Reglement' mit der Bezeichnung 'Verordnung' ersetzt werden.

Zimmermann Rolf: Punkt 8 auf Seite 5 sollte ebenfalls gestrichen werden.

Riesen Christian: Ich habe im Internet auf der SLRG Homepage nachgelesen was bezüglich Aufsichtspersonen im Schwimmbad geschrieben steht. Nun frage ich mich, ob es nicht sinnvoller wäre, den SLRG Empfehlungen zu folgen?

Rossi Remo: Das können wir gerne machen, es wird einfach teuer.

Rossi Remo: Auf Seite 7, Punkt 2 unter den Schlussbestimmungen, das muss anders formuliert werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Bezeichnung 'Reglement' muss überall mit der Bezeichnung 'Verordnung' ersetzt werden.

Riesen Christian: Auf Seite 2 unter Punkt 6 muss ergänzt werden, dass die Rechnungsstellung gemäss Gebührenreglement erfolgt.

Der Rat beschliesst: (5 Stimmen gegen 2 Stimmen)

1. *Die Verordnung für die Benützung von Schulräumen, Turnhallen und Aussenanlagen durch Dritte, die Verordnung über die Benützung der Turn- und Festhalle Alp sowie die Verordnung über die Benützung der Schwimmhalle Hinterbüel werden in einer Vorordnung zusammengefasst (Verordnung für die Benützung von Schulräumen, Turnhallen, Schwimmhalle und Aussenanlagen durch Dritte). Die Benützungskosten werden neu nur noch im Gebührenreglement aufgeführt.*
2. *Sämtliche Schulanlagen werden nicht mehr an Privatpersonen vermietet.*
3. *Es erfolgt keine Vermietung mehr an Auswärtige an Sonn- und Feiertagen.*

Wüthrich Florian: Das überarbeitete Gebührenreglement muss an der Gemeindeversammlung vom Juni 2019 vorgestellt und entsprechend rückwirkend per 01.01.2019 genehmigt werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das ist korrekt, es muss an der Gemeindeversammlung vom Juni 2019 genehmigt werden.

Riesen Christian: Ich möchte beliebt machen, dass solche Verordnungen auf dem Ruf Drive zur Verfügung gestellt werden. Das vereinfacht die Vorbereitung für die Sitzung.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Änderung im Gebührenreglement unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung, muss somit im Juni 2019 traktandiert werden. Es macht Sinn, das gesamte Gebührenreglement zu überarbeiten und entsprechend die Gesamtüberarbeitung an der Gemeindeversammlung zu präsentieren. Entsprechend möchte ich dem Ressortchef Verwaltung den Auftrag aussprechen, dies bis zur Aprilsitzung vorzunehmen. Anschliessend muss das Reglement noch zur Vorprüfung beim Amt für Gemeinden eingereicht werden. Wir nehmen dies in die Pendenzenliste auf.

Schmid Patrick: Wie ist die Meinung der anderen Gemeinderäte? Die Überarbeitung der Reglemente ist für im April 2019 vorgesehen.

Wüthrich Florian: Daria, geht es Dir darum, dass alles angeschaut wird was überarbeitet werden soll?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich habe keine konkreten Vorstellungen. Es macht jedoch Sinn, alle möglichen Überarbeitungen auf einmal der Gemeindeversammlung zu präsentieren.

Widmer Bettina: Wir haben jetzt beschlossen, dass nur noch Vereine, Schulen und die Gemeinde die schulischen Infrastrukturen nutzen dürfen. Wie sieht es mit dem Jugendraum aus?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Jugendraum ist der Arbeitsgruppe Generationen angegliedert.

Erlachner Pascal: Ich persönlich finde es besser, wenn die Turnhallen gefüllt sind.

Rossi Remo: Das muss bitte vor der Abstimmung diskutiert werden. Ich akzeptiere durchaus, wenn der Antrag nicht angenommen wird.

3. Anpassung Schalteröffnungszeiten Kanzlei

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Verwaltung und des Verwaltungsleiters an den Gemeinderat vom 23. November 2018.

Schmid Patrick: Der Service public wird nicht abgebaut, es ist einfach eine zeitgemässe Anpassung.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Die **Diskussion** wird nicht weiter benützt.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

Die Öffnungszeiten der Gemeindkanzlei (Schalter- und Telefondienst) sollen per 01. Januar 2019 um einen halben Tag gekürzt werden, d.h. die Schalter bleiben jeweils am Mittwochmorgen geschlossen. Die Verwaltungsangestellten sind auf der Direktnummer nach wie vor erreichbar. Das Angebot für vereinbarte Termine ausserhalb der offiziellen Schalterzeiten soll weiterhin bestehend bleiben.

4. Neubau Schulhaus Alp II / Info Nr. 006

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 29.10.2018.

Pittroff Mirco: Das Schreiben ist selbsterklärend.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Wüthrich Florian: Weshalb werden wir erst jetzt darüber informiert, dass es bei den Einzelfundamenten der umlaufenden Stützen im nichtunterkellerten Bereich zu Setzungen gekommen ist? Das ist ja bereits vor 2 Monaten passiert.

Pittroff Mirco: Beim letzten Mal war der Bericht schon geschrieben, es hat sich also überschritten.

Wüthrich Florian: Wie sieht es mit der Haftung aus, sollte es in Zukunft zu weiteren Setzungen kommen?

Pittroff Mirco: Das kann nicht passieren. Das Problem war das seitliche Abkippen. Als Lösung werden die Fundamente horizontal mit der Bodenplatte nachträglich mit einem Betonriegel verbunden.

Wüthrich Florian: Ich bin in der Öffentlichkeit angesprochen worden und habe mich dann gefragt, wieso ich von alledem nichts gewusst habe. Hättest Du an der heutigen Sitzung sowieso informiert?

Pittroff Mirco: Ja klar, ich hätte auf jeden Fall informiert.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Im Bericht steht «es wird vermutet, dass die Verdichtung im Bereich um die Schächte nur sehr eingeschränkt ausgeführt wurde». Wer muss nun für die Nachverdichtung finanziell aufkommen? Kann man hier die Kosten auf die Verursacher abwälzen oder haben wir als Auftraggeber das Risiko derartiger Nachbesserungen selbst zu tragen?

Pittroff Mirco: Die Kosten für die Verdichtung werden der Firma weiterverrechnet, welche für den Aushub zuständig war.

Die zusätzlichen Kosten für die nachträglichen Betonriegel betragen ca. Fr. 7'000.-- (Sowiesokosten).

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt vom Infostand Dezember 2018 Kenntnis.

5. Teilzonen- und Gestaltungsplan «Rickenbacherfeld Nordost» / Einspracheentscheid und Erlass

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 29.11.2018 mit 5 Beilagen.

Pittroff Mirco: Die Schreiben inkl. Beilagen sind sehr umfangreich und selbsterklärend.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Pittroff Mirco: Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch den Nutzungsplan besonders berührt ist und an dessen Inhalt ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Gemeinderat Einsprache erheben. Im Voraus sind jedoch immer Fr. 100.-- als Depot einzuzahlen. Wird die Einsprache der Einsprecherschaft abgewiesen, erhält sie keine Rückvergütung der einbezahlten Fr. 100.--. Dieser Betrag wurde nie in Rechnung gestellt. Sollten wir das nicht nachholen?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir verlangen die Fr. 100.-- , im Sinne einer Gleichbehandlung aller.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Der beiliegende Einsprache Entscheid (Entwurf 01) wird vom Gemeinderat genehmigt. Der Gemeinderat beschliesst den Erlass (Entwurf der Erlassverfügung) des Teilzonen- und Gestaltungsplans «Rickenbacherfeld-Nordost».*
- 2. Als dann werden die erlassenen Planungsinstrumente zwecks Inkraftsetzung dem Regierungsrat des Kantons Solothurn zur Bewilligung vorgelegt.*
- 3. Die Gemeindekanzlei wird mit dem Versand des gemäss Ziffer 5.1 genehmigten Einspracheentscheids an die Einsprecherschaft sowie des Erlasses an den Grundeigentümer beauftragt.*

6. Gestaltungsplan «Kantonaler Werkhof» / Abschluss Mitwirkung

Aktenhinweis: Schreiben der Infrastrukturkommission an den Gemeinderat vom 29.11.2018.

Pittroff Mirco: Die Infrastrukturkommission hat im Auftrag des Gemeinderates die Option geprüft, eine kommunale Fläche für die Schaffung einer Sammelstelle beim kantonalen Werkhof zu errichten.

Nach langer Diskussion wurde entschieden, dass die Sammelstelle auf der Danzmatt ausreicht und dem Kanton mitgeteilt werden kann, dass der Gestaltungsplan «Kantonaler Werkhof» nicht angepasst werden muss und somit zur öffentlichen Auflage im kantonalen Nutzungsplanverfahren freigegeben werden kann.

Die **Diskussion** wird nicht weiter benützt.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. *Dem Kanton wird mitgeteilt, dass kein Bedarf an einer Sammelstelle integriert in den Kantonalen Werkhof besteht. Der Gestaltungsplan „Kantonaler Werkhof“ muss nicht angepasst werden und kann zur öffentlichen Auflage im kantonalen Nutzungsplanverfahren freigegeben werden.*

7. Personalangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

8. Rechtsgeschäft

Aktenhinweis: Anwaltsvollmacht Formular.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der GR, wie auch die Chefbeamten können aufgrund der Mitgliedschaft in der OGG (Regionalverein Olten Gösigen Gäu) auf die juristische Beratung des Anwalts des OGG zurückgreifen. Dieser darf der Gemeinde Wangen für eine bestimmte Anzahl Stunden zur Verfügung stehen. Die Kosten für die Beratungen trägt die Gemeinde.

Bezüglich der laufenden Strafanzeigen, der Angelegenheit Danzmatt, wie auch weiteren laufenden Geschäften, soll dem Anwalt des OGG offiziell das Mandat erteilt werden. Dadurch werden die Stunden, welche v.a. der Bauverwaltung zur Verfügung stehen sollen, nicht tangiert. Es findet eine separate Abrechnung der Beratungseinheiten statt.

Das Mandat liegt vor. Der Gemeinderat hat der Mandatserteilung in vorliegender Form zuzustimmen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Majnarić Yvonne: Wenn ich Rechtsbeistand benötige, kann ich auch auf die juristische Beratung des OGG Anwalts zugreifen? Einen anderen Anwalt kann ich nicht beauftragen?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Nein, das geht nicht, einem anderen Anwalt kann kein Mandat erteilt werden.

Wüthrich Florian: Verstehe ich das richtig, alles was mit dem Bauwesen zu tun hat, wird über den OGG Anwalt abgewickelt?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Sämtliche Anliegen der Gemeinde können über dieses Mandat abgewickelt werden. Der Fall Danzmatt wird jedoch separat abgerechnet.

Riesen Christian: Welche Kosten sind damit verbunden?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das wissen wir nicht.

Riesen Christian: Wie sieht der Kostenprozess aus?

Wüthrich Florian: Sinnvollerweise müsste ein Kostendach definiert werden.

Widmer Bettina: Wir reden hier, bezüglich diesem Fall, von viel Geld. Die Einwohnerschaft hat das Recht zu wissen, was das alles kostet. An der Gemeindeversammlung muss deshalb informiert werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Deswegen wird separat abgerechnet, damit eine übersichtliche Kostentransparenz entsteht.

Der Rat beschliesst: (6 Stimmen gegen 1 Stimme)

Der Gemeinderat stimmt der Mandatserteilung in vorliegender Form zu.

9. Sitzungsplan Gemeinderat 2019

Aktenhinweis: Sitzungsplan Gemeinderat 2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wie in meinem Antwortschreiben an den Gemeinderat zu den Fragen Christian Riesens bemerkt, werden die Budgetdiskussionen bereits in der Septembersitzung intensiv geführt.

Da auch seitens Bauabteilung auch im kommenden Jahr sehr viele Eingaben zu erwarten sind, welche die Traktandenlisten nach der Sommerpause füllen werden, schlage ich vor, im September zwei Sitzungstermine einzuplanen.

Der Sitzungsplan wurde ergänzt mit dem Termin vom Dienstag, 24.09.18.

Der zweite Oktobertermin soll als Reserve beibehalten werden.

Wüthrich Florian: Am 24.09.18 haben wir FIKO Sitzung.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Kann diese verschoben werden?

Wüthrich Florian: Falls die Beratung des Budgets am 16.09.18 abgeschlossen ist, kann die FIKO Sitzung auf den Montag verschoben werden.

Der Rat beschliesst: (6 Stimmen bei einer Enthaltung)

Der neue Sitzungsplan wird vom Gemeinderat zugestimmt.

10. Diplomarbeit Mirco Pittroff / Kurzpräsentation

Aktenhinweis: Keiner.

Mirco Pittroff stellt anhand einer Präsentation seine Diplomarbeit vor. Der Gemeinderat gratuliert Mirco zum hervorragenden Resultat.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Lieber Mirco, herzlichen Dank für diese sehr gute und interessante Präsentation.

11. Protokoll Gemeinderatssitzung vom 19.11.2018

Aktenhinweis: Keiner.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

12. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Die Pendenzenliste wird im Detail durchgegangen.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

13. Zuschriften

14. Verschiedenes

Finanzen

Zimmermann Rolf:

- Erfolgsrechnung: Wir haben immer noch einen Ertragsüberschuss von Fr. 4.5 Mio. Abschreibungen sind noch nicht gemacht, bei den Steuern sind keine Änderungen zu verzeichnen.
- Investitionsrechnung: Wir haben die Rechnungen für die Fenster erhalten. Wir rechnen für dieses Jahr mit ca. Fr. 2.5 -3.0 Mio. Investitionen und nicht wie budgetiert mit Fr. 4.6 Mio.
- Einige Kreditüberschreitungen wurden begründet.

Wüthrich Florian: Die FIKO hat das Formular für die Nachtragskredite überprüft und leichte Änderungen vorgenommen. Bitte in Zukunft das Formular benutzen, welches auf dem Ruf Drive abgelegt ist.

Protestnote

Riesen Christian: Mit grossem Erstaunen nahm ich an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 die Falschanschuldigungen der Gemeindepräsidentin zur Kenntnis.

1. Die Gemeindepräsidentin suggeriert – entgegen besserem Wissen –, dass meine Anfrage bezüglich dem Geschäft Danzmatt gegen die Gemeinde gerichtet war.
2. Die Gemeindepräsidentin beschuldigte mich an der Gemeindeversammlung, dass wegen meinem Handeln, der Preis der Liegenschaft nun höher werde.
3. Die Gemeindepräsidentin klagte, dass ich statt mit ihr zu diskutieren lieber den Weg über die Presse wähle.

Richtig ist:

1. Die Abklärungen bezüglich Danzmatt beim zuständigen Regierungsrat erfolgten, weil ich auf meine Fragen keine rechtlich belastbare Antwort erhielt und ich eine geschäftsunabhängige seriöse Antwort zur Vorbereitung der Oktober-Gemeinderatssitzung benötigte. Diese Fragen waren zu keinem Zeitpunkt gegen die Gemeinde gerichtet. Alle anderen Behauptungen bezüglich meiner Anfrage entsprechen nicht der Wahrheit.
2. Preis Danzmatt: Der Kanton muss zwingend die Immobilienstrategie des Hochbauamtes, Regierungsratsbeschluss Nr. 2003/2268 befolgen. Das Geschäft Danzmatt wäre in der Form und zum vorgehabten Preis der Regierung nicht beantragt worden, da das Geschäft dem Prinzip des wirtschaftlichen Handelns der Verwaltung widersprochen hätte.
3. Die möglichen Gesprächstermine im Frühling hatten rein gar nichts mit den gegenwärtigen Problemen zu tun. Die Probleme entstanden, weil die Gemeindepräsidentin statt zu diskutieren lieber ein unnötiges und teures Disziplinarverfahren anstrebte und nun wiederholt bewiesen hat, dass sie mit unterschiedlichen Ellen misst.

Grundsätzlich erwarte ich von jedem Ratsmitglied, dass man bei der Wahrheit bleibt. Erst recht erwarte ich das von der Gemeindepräsidentin. Aber ich befürchte, dass durch die mangelnde Reflektion jetzt auch noch unnötige Anwaltskosten zu Lasten der Steuerzahlenden produziert werden.

Rückkommensantrag Anwaltsvollmacht

Riesen Christian: Ich habe mich bezüglich Anwaltsvollmacht schlau gemacht. Heute habe ich erfahren, um was das es geht. Mir gefällt es nicht, was für Kosten anfallen. Müsste da nicht die FIKO mitbezogen werden? Zusätzlich habe ich dazugehörige Unterlagen vermisst. Ich stelle deshalb einen Rückkommensantrag.

Wüthrich Florian: Ich möchte zu den Kosten Stellung nehmen. Wenn Kosten entstehen, muss ein Nachtragskredit eingereicht werden, über den offiziellen Weg.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Kosten sind nicht abschätzbar.

Wüthrich Florian: Wenn die Kosten nicht abschätzbar sind, dann muss ein Kostendach definiert werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die aktuellen Rechnungen für das Jahr 2018 liegen im Budgetrahmen, es braucht keinen Nachtragskredit. Für das Jahr 2019 haben wir auch budgetiert, wir brauchen momentan keinen Nachtragskredit.

Riesen Christian: Wenn ich einen Anwalt mit einem Mandat beauftrage, dann wird normalerweise vorgängig ein max. Kostenbetrag definiert. Hier ist nichts definiert worden, rein gar nichts.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Bei solchen Angelegenheiten ist es schwierig einen Betrag zu definieren.

Riesen Christian: Ich erwarte, dass diesbezüglich keine Carte Blanche eingesetzt wird. Der Antrag und für was der Anwalt genau eingesetzt werden soll, sollte im Januar 2019 behandelt werden, mit Unterlagen welche klar aufzeigen, wie viele Kosten anfallen. Wir sind jetzt kurz vor Weihnachten, bis anfangs Jahr wird eh nichts geschehen. Wäre der Antrag sauber formuliert gewesen, hätte ich auch ja gestimmt.

Schmid Patrick: Haben wir auch eine Rechtsschutzversicherung?

Zimmermann Rolf: Nein, haben wir nicht. Wir haben eine, falls auf der Verwaltung Fehler begangen werden.

Wüthrich Florian: Wir sollten abklären, ob wir eine Rechtsschutzversicherung für die Gemeinde machen können.

*In der Abstimmung wird der Rückkommensantrag Riesen abgelehnt
(6 Stimmen gegen 1 Stimme).*

Antrag Disziplinarverfahren gegen Gemeindeschreiber Beat Wildi

Riesen Christian: Mein Antrag wurde abgelehnt. Was darf nun gegen aussen kommuniziert werden?

Widmer Bettina: Es ist ja schon öffentlich, durch den Flyer an die SVP Sympathisanten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir haben an der letzten Sitzung beschlossen, dass es an dieser Sitzung besprochen wird.

Riesen Christian: Kann nun jetzt das Ergebnis kommuniziert werden? Ja oder nein? Ich stelle den Antrag, dass mitgeteilt werden darf, dass kein Disziplinarverfahren eingeleitet wird.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Von mir aus kann es kommuniziert werden.

Wüthrich Florian: Ich bin auch damit einverstanden, unter der Voraussetzung, dass es so kommuniziert wird wie protokolliert.

In der Abstimmung wird dem Antrag Riesen zugestimmt (6 Stimmen gegen 1 Stimme).

RFU

Riesen Christian: Der Feuerwehrrat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2018 einstimmig den Wangner Philipp Felder per 01. Januar 2019 zum Kommandanten der RFU gewählt. Herzliche Gratulation auch auf diesem Weg.

SRU

Widmer Bettina:

- Der Nachtragskredit für den SRU-Umzug beträgt nicht wie ursprünglich angekündigt Fr. 17'000.-- für alle 7 Gemeinden zusammen, sondern neu Fr. 33'760.--. Der Anteil von Wangen beträgt somit Fr. 9'396.--.
- Hägendorf stellte an der letzten SRU-Sitzung einen Antrag betreffend der Kontrolle von zweckgebunden ausbezahlten Unterstützungsleistungen. Die SRU hat eine sehr umfangreiche Antwort dazu verfasst. Interessierte Ratsmitglieder dürfen dieses Antwortschreiben einsehen.
- Der durch die SRU beauftragte Anwalt hat eine erste Stellungnahme zum aktuellen SRU-Vertrag verfasst, dies hinsichtlich der Rechtspersönlichkeit der SRU. Das Schreiben kann von den Gemeinderäten auf Wunsch eingesehen werden.

Räumliches Leitbild

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ihr werdet sämtliche Unterlagen zum räumlichen Leitbild nächste Woche erhalten. Ich bitte euch, diese bis zur Januarsitzung zu studieren und vorzubereiten. Die AG dankt es euch, wenn ihr eure Vernehmlassungen schriftlich festhalten könnt. Isabelle Rööslì und Thomas Ledermann werden das räumliche Leitbild in der Januarsitzung vorstellen und eure Vernehmlassungen entgegennehmen.

Homepage Wangen

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ergänzungen und Mutationen können nun hausintern gemacht werden. Neu gibt es auch einen Newsticker, welcher max. 3 Push Nachrichten enthalten kann.

15. Rück- und Ausblick

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Christian, deine Protestnote nehme ich so zur Kenntnis.

Rückblick:

- An der Klausurtagung haben wir das **Leitbild** mit den dazugehörigen **Handlungsfeldern** für die aktuelle Legislatur vorbereitet und im Mai verabschiedet. Die Handlungsfelder sind umfangreich, viele aber wegweisend. Die stete Überprüfung des Arbeitsstandes ist wichtig, was wir mittels der Pendenzenliste regelmässig vornehmen. Eine Standortbestimmung soll aber auch in einer der kommenden Sitzung Thema sein.
- Immer wieder Thema im Rat war der **Neubau des Schulhauses Alp 2**. Dies reicht vom Beschluss des Baugesuches im Februar, über den Spatenstich bis zu den monatlichen Bauberichten bis heute und wird uns im nächsten Jahr weiter begleiten.
- Zu den umfangreichen Themen, welche intensiv behandelt wurden, gehörten der **Jugendraum**, die **familienergänzenden Tagesstrukturen**, das **Schul- und Dorffest**, das Geschäft **Danzmatt** und der **Quartalsflyer**.
- Weiter wurden sehr viele Geschäfte aus dem **Baubereich** behandelt. Umfangreiche, aber sehr interessante Geschäfte, wie z.B. der Gestaltungspläne Rickenbacherfeld oder Zentrum-Südwest, Vorinformation zum Gestaltungsplan von Coop VZ, die neue Bushaltestelle Danzmatt und die Brandschutzmassnahmen im Hinterbüel.
- Die **Pensionierung von Beat Wildi** und die **Neuanstellung von Sandro Riso** sind zwei weitere Punkte in unserem Jahresgeschehen, welche uns positiv in Erinnerung bleiben werden. Ebenso gab es eine Neuanstellung im Werkhof, **Mike Basler**, und eine auf der Bauverwaltung, **Roger Schumacher**.
- Mit der **Gemeindeversammlung** schliesst unser sehr intensives Jahr. Diese hat der grossen Mehrheit des Gemeinderates gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass unsere im Jahr verfolgten Geschäfte und Ideen geschätzt und getragen werden. Alle Anträge seitens des Gemeinderates, auch ein über 700'000.- teures ICT-Programm wurden von der grossen Mehrheit gutgeheissen. Für diese Bestätigung und das Vertrauen möchte ich hier der Bevölkerung meinen Dank aussprechen.
- Insgesamt behandelten wir 171 Traktanden/Geschäfte.

Ausblick:

- Im 2019 soll eine **Standortbestimmung** bezüglich der Handlungsfelder und Pendenzen den Start in Weiterführung der Arbeiten bedeuten.
- Abzuschliessen sind das **räumliche Leitbild** und die **Ansiedlung der FTS**, die **Überprüfung der Pensen** und **Anpassung der Pflichtenhefte**.
- Erfolgreich durchzuführen sind der **Jugendraum** und das **Schul- und Dorffest**.
- Weiterführend zu bearbeiten ist der **Quartalsflyer**, mit dem Ziel eines für alle optimalen Vorschlags der Umsetzung. Ebenso viel Zeit wird die **Ortsplanungsrevision** in Anspruch nehmen, welche unter anderem das Ziel hat, ein Dorfczentrum zu schaffen.
- Zum Schluss möchte ich noch folgendes festhalten: Eine zentrale Eigenschaft von einem Gemeinderat ist eine konstruktive und Vertrauen fördernde **Zusammenarbeit**. Vor allem aus strategischen Gründen ist es wichtig, in einem Gremium offen und ehrlich miteinander sprechen und einen kollegialen Umgang pflegen zu können. Ich stelle mir die Frage, ob dies auch in Zukunft gewährleistet ist, oder ob wir nun immer damit rechnen müssen, dass unsere Worte, Strategien und Beschlüsse nach aussen getragen oder gar als Lügen dargestellt werden.

Ich möchte mich nun bei jedem persönlich für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünsche euch frohe Adventstage, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mein kleines Geschenk soll euch morgen ein genüssliches Frühstück bereiten.

Schluss: 22:50 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S. Riso